

Band V
Gästebücher
Schloss Neubeuern
23.8.08-14.8.16



Deckel Anno Domini 1908 1915 Neubeuern
 (Hersteller) **F.M. Weinzierl** Neu Pasing



4 Inneneinband Aquarell „Jagdgesellschaft mit Schloss“ Sig.
Hinkl.

6 **Margarete von Schwartz** 14.8. – 7.9.
 A.D.A. (geb. **Schröder Ottonies Mutter** 1849-1935)
 „Ich habe mein geliebtes Kind **Otonie**, und ihr goldiges Baby
Marie Therese...“

7 Gedicht über die Umgebung Neubeuerns
 Sig. **Herbert Stegemann** 6. – 10. Sept 1908

8 **Edward Robinson** A.d.A. (Direktor des Metropolitan Museum
 of Modern Art) September 5-14. 1908

9 „*St. Hubertus war mir in diesem Jahr gnädiger,
 Die Strecke ist: 2 Rehböcke, 3 Hasen, 4 Fasanen.
 Scheide mit Waidmanns-Dank*“
 Sig. **Albrecht von Schwartz** 18.-26. September 1908
Ernst Geiger (KV) 26. Sept 1908
Otonie Degenfeld 18. Mai – 27. September
Edward Roninson und **Elisabeth** Sept. 17-28 1908
Henry van de Velde (KV) 23-28 Sept 08

11 **Elisabeth Robinson** oct 25 - 1908

12 5/10 Nov 08 **Detlef Frh. von Plato** Ober Procurist
W. Auberlen (KV) 16-21. November 08

13 *„Nach monatelangem Warten erreiche bei herrlichem Sonnenschein 2 Tage hier, die ersten beiden Urlaubstage des Jahres.“*

Eberhard (Bodenhausen) 28./29. XI 08

“Hier ward die Wirklichkeit zum Traum!”

Max Ludwig Fisher 17. – 19. December 08

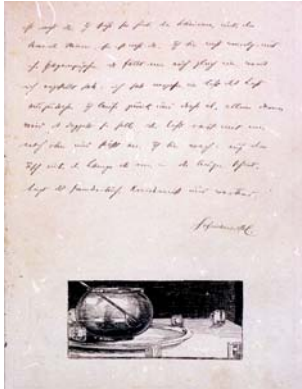
Otto Stetten 24. – 29. XII 08



14 Foto „Die kleinen Dauergaeste Weihnacht 1908 – **Karin**, (Bodenhausen-D.) **Hansi**, (Bodenhausen-D.) **Luli**, (Bodenhausen-D.) **Marie-Therese** (MTM Degenfeld)

15-16 *„Leider kann ich nicht mehr dichten,
Darob sollt ihr mich nicht richten
Sollt bedenken, wie ich lebe
Wie ich mühend mich bestrebe
Kauf und Verkauf zu verbuchen
Syndikate zu besuchen
Syndikate neu zu gründen
Neue Kunden aufzufinden
Tausend Briefe zu studieren
Tausend Briefe zu diktieren
Ganz Europa zu belaufen
Eisenpärkchen zu verkaufen
Dichter war ich!
Kaufmann bin ich!!
Darum bitte ich Euch innig:
Sollt mich nie und nimmer richten
Wenn ich nicht mehr Euch kann dichten
Wenn ich meine letzten Reime
Heute hier zusammenleime;
Sollt mich nehmen wie ich bin
Kaufmann her; und Dichter hin!“
Sylvester 1908*

Sig. **Eberhard Bodenhausen** (KV) Stellvertretendes Vorstandsmitglied der Firma Friedr. Krupp A.G. mit dem Titel „Direktor“ Sylvester 1905 mit einem Gedicht für **Maria von Katte**



17-22

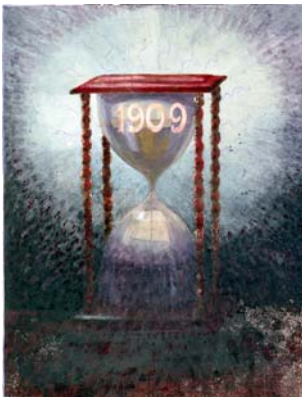
„Der Dichter und das Fremdenbuch“

„Ein Nachmittagstraum am Neujahrstag 1909 von
Hugo von Hofmannsthal (KV)
mit einer Federzeichnung „Bowler“ Sig. **Hinkl**

*Das Fremdenbuch liegt aufgeschlagen vor mir. Ich werde jedenfalls etwas hineinschreiben. Sei es was es sei. Ich muß ja nicht dichten. Der Hausherr war ja so nett zu sagen: er begreife das vollkommen. Nur wach bleiben muß ich auf jeden Fall; nicht mich zurücklehnen, sondern steif sitzen bleiben und sofort hineinschreiben. Dazu liegt das Fremdenbuch ja eben da. Ganz ähnlich erwartungsvoll und unangenehm liegt es da wie die alte Löwin, die so oft gähnte, auf der chaiselongue im großen Salon des Palais Harrach, der ich befohlen war, meine Gedichte vorzulesen und von der ich wußte: sobald meine Gedichte anfangen, sie zu langweilen so würde sie mich fressen. Aber das ist ja ein alter dummer Traum, den ich vor vielen Jahren geträumt habe. Warum fällt mir denn nur der alte Traum jetzt ein? Das ist immer ein Zeichen von Schläfrigkeit wenn einem alte Träume einfallen. Wenn man nicht einschlafen kann, wünscht man sich das sosehr, aber dann kommt es nie. Und wenn man nicht einschlafen will, dann geht es gerade umgekehrt. Da muß man sich einfach aufrütteln: es handelt sich darum etwas ins Fremdenbuch zu schreiben. Der Hausherr - sonderbar daß mir in diesem Augenblick nicht einfällt, wie er aussieht, aber da steht er ja, fünf Schritte von mir, und bläst in die Holzkohlen, um mir Tee zu machen, und weil er über die Kohlen gebückt ist, kann ich sein Gesicht nicht sehen, aber dafür sehe ich das andere Gesicht, dieses große weiße, ein kreideweißes Gesicht. Ach, das ist ja das aufgeschlagene Fremdenbuch! Fremdenbuch? wer spricht da von Fremdenbuch? Das Gesicht ist doch die **Baronin Meyendorff** aus Weimar, eben ist sie hereingetreten und prompt hat auch jemand in einer Ecke gesagt: 'Oh! c'était une grande amie de **Liszt**' Aber wie kommt sie hier her und warum setzt sie sich so nahe zu mir und was will sie von mir? Jetzt spricht sie ja! Aber es klingt ganz aus den Weiten, obwohl ihr weißes Gesicht dicht vor mir ist. 'Sie sind also der wirkliche Dichter'? sagt sie, und bevor ich etwas erwidern kann, setzt sie mit einem großen air hinzu: 'Der erste Kutscher hat mir viel von Ihnen gesprochen' und ich fühle, daß ich jetzt lanciert bin, daß meine Position enorm werden kann, daß ich aber jetzt sofort etwas ins Fremdenbuch dichten muß, was im gleichen Augenblick, wo ich es dichte, als Transparent vor den Augen aller dieser Leute erscheinen wird. Denn wir sind in der Neujahrnacht und alles wird in Transparent geschrieben und durch Scheinwerfer nach Hinterhör geworfen, damit die Hühner von **Otonie** am geistigen Leben Anteil nehmen können. Denn sie haben sich bei der Bibiana beschwert, daß sie das Vorabendblatt der Münchner Neuesten immer erst am nächsten Nachmittag zu Gesicht bekommen. Meine Verlegenheit ist wirklich enorm, denn ich weiß, daß das was in mir dichtet, mir im Augenblick abhanden gekommen ist, d.h. ich habe es verlegt oder verloren aber nicht auf gewöhnliche Weise, sondern das alles hängt mit der Jahreszeit und der Landschaft zusammen, es ist sozusagen*

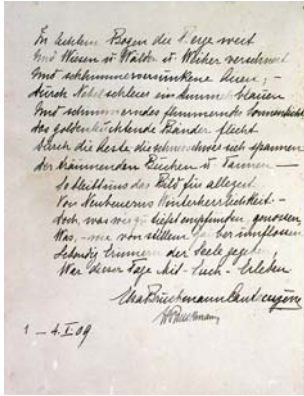
*eingefroren, es kann nicht heraus. Ein wirklicher Dichter, sage ich mir und freue mich über das aperçu, ist eben zugleich da und nicht da. Ein wirklicher, ein wirklicher geheimer, ich muß es aber sofort wieder werden, und dazu gibt es ja ein einfaches Mittel ich muß bloß mit **Julie** im Park spazierengehen, da wird man im Augenblick ein wirklicher geheimer - Warum sage ich eigentlich **Julie**? Ich kenne sie doch gar nicht so gut. Aber ganz einfach, weil ich sie charmant finde. Diese Motivierung gibt mir innerlich einen kleinen Ruck, wie wenn der Lift plötzlich stehen bleibt und ich bin ganz nahe daran, aufzumachen. Aber ich bin gleich wieder drin und ich weiß daß es sich einfach darum handelt, mit Julie im Park spazierenzugehen. Dazu muß natürlich Frühling sein, aber den herbeizuschaffen ist ja keine Kunst: man setzt sich in den Lift, schließt die äußere Tür, dann die innere und drückt auf den Knopf: der Lift ist Zeitautomat. Ich kann in den Frühling hinausfahren. Wenn ich bei 'Zwischengeschoß' drücken würde, so bliebe er beim 11ten Februar stehen, wo auf der sonnigen Stelle beim Eingang der Wolfsschlucht alles voll Himmelsschlüssel und Leberblümchen steht. Ich drücke aber bei 'Parterre' und sehe direct in den vollen Frühling. Der Frühling ist auch da, aber **Julie** ist nicht da. Ich suche sie hinter den Bäumen, unter den bemoosten Steinen, sie ist nicht da. Ich bin nicht würdig, mit ihr spazierenzugehen. Da fällt mir auch gleich ein, was ich angestellt habe: ich habe vergessen, im Lift das Licht auszudrehen. Ich laufe zurück und drehe ab, allein davon wird es doppelt so hell. Der Lift rast mit mir nach oben und stößt an. Ich bin wach: auf dem Tisch unter der Lampe, die mir in die Augen scheint, liegt das Fremdenbuch, kreideweiß und wartend*

Hofmannsthal



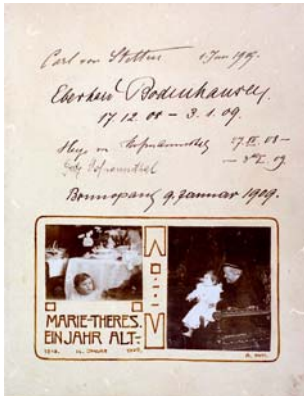
24

Aquarell „Sanduhr“ 1909



25

„In lichtigem Bogen die Berge weit
 Und Wiesen u. Wälder u. Weiher verschneit
 Und schlummerversunkene Auen;-
 Durch Nebelschleier ein Himmelsblauen
 Und schimmerndes flimmerndes Sonnenlicht,
 Das goldenleuchtende Bänder flicht
 durch die Aeste,- die schneeswer sich spannen
 der träumenden Buchen und Tannen-
 So bleibt uns das Bild für allezeit
 Von Neubeuerns Winterherrlichkeit
 Doch, was wir zutiefst empfinden, genossen
 Was, wie von stillem Zauber umflossen
 Lebendig Erinnern der Seele gegeben,
 War dieser Tage Mit- Euch- Erleben.“
 Sig. Elsa Bruckmann Cantacuzène (KV)
 Hugo Bruckmann
 1. - 4.I.09



26

Carl von Stetten (KV) 1. Jan 09
 2 Fotos „1. Geburtstag **MTM Degenfeld** -14. Januar 1909 –
 Auf dem Schoß von Großmutter **Degenfeld** (Mama)“ Sig. H.
 Phot.
Eberhard Bodenhausen 17.12.08 – 3.1.09
Hugo und Gerty von Hofmannsthal (KV) 27. XII 08 – 3ten
 I.09

27

Sig. 1. Aug. 08 – 25. Jan 09 **Mädi** mit **Dolly**
 „Das Wort erstirbt mir in der Feder
 und ganz arm wird hier die Sprache
 wollt ich der Lieb und Güte hier gedenken,
 Die all mir ward in jener Zeiten Tage“
 Sig. **Dora Bodenhausen** (KV)
 „Ich hoffe recht bald ganz gesund wieder herzukommen.
 Marie-Therese behaltet Ihr wohl so lange?“
Ottonie Degenfeld 27. Jan. 09



28

Aquarell „Nachtwanderer“ Sig. **Hinkl**



29

Aquarell „Blick von der Südterrasse zum Heuberg und Kranzhorn bei Schnee“
 „Mann am Tisch – Ich meine: Wieviel muss ich noch haben?“
 Sig. Hinkl.



30-31

Gedicht
 Wilhelm Busch ? 7. Februar 1909

Sig. Ov Stetten (KV) 11 – 13 februar 09.
 Aquarell „Schlosshunde Muscadin & Cie G.m.b.H.“ Hinkl



32

Aquarell „Der Geburtstag – 11.II 09 – 1.2.3. Hurrah“ Sig.
 Hinkl



34

Aquarell „Der Geburtstag - Der Hausfrau 1. März 09“ Sig.
 Hinkl
 Ov Stetten (KV) bis 2. März 09
 Else Bruckmann (KV) 1.-2.III 09

35 **W. Hildenbrandt** (KV) 7./I.-5.III.1909
Carola Reck 9.-27. III 09
Gabriel von Seidl (KV) 8.4.09
Else Bruckmann (KV) 10. – 13. IV 09
Egon Beroldingen 8. – 13.4.09
Liselotte Degenfeld-Schonburg 14.-15. IV

36 **Egon Beroldingen** 18. – 20.4.09
*„Der Urhahn hat das schönste Leben
 Wenn er von Hennen wohl umgeben
 Sich ruhig verhält.
 Doch, ach – so ist die Welt:
 Singt er von seiner Liebesnot,
 Schießt man ihn tot.
 Das tat auch ich
 Schäme und bedanke mich!“*
 Sig. **Hugo Bruckmann** 21. – 24. IV 09
Eugen Biser Pfarrer aus Eybach Wttmbg. 12. – 19.5.09

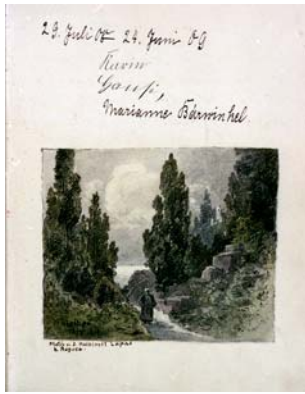
37 **Wilhelm Auberlen** (KV) 21.-23. Mai 1909
Egon Beroldingen 29/5 – 1/6
Max Kleiber 29./5.-1./6.



38 Aquarell „Ostbau mit Abfahrt“ Sig. **M. Kleiber** (KV) 1909
 1/6
Mutter Degenfeld 5. Mai – 12. Juni 1909
Luli von Bodenhausen 27.10.08 – 14.5.09



39 Pinselzeichnung „Eremo Sta. Domenica Insel Lesina“ Sig.
Max Kleiber (KV) 23/7 1910
Ottonie Degenfeld 5-24. Juni 07 „**Marie Thereses** erster
 Abschied von hier nach Sondershausen 18 Mai 08 – 24
 Juni 09“



- 40 Pinselzeichnung „Motiv von der Halbinsel Lapad“
 Sig. **M. Kleiber** (KV) 23/7 1910
Karin und Hansi (Bodenhausen) 24. Juli 08 – 24. Juni 09



- 41 Aquarell „Trauernder Engel XXVII.IVL.MDCCCCIX Todestag
 Jan 27. Juli 1909
 Sig. **Courten?** (KV)



- 42 Aquarell „Mausoleum von **Jan** in Altenbeuern? –
 REQUIESCAT IN PACE“ **Courten**

- 43 **Hannibal Graf Degenfeld-Schonburg**
Tora und Otto Haas Heye
Carola (Reck)
Eberhard Bodenhausen 28.7 – 2.8.
Otto von Stetten (KV) 2. VII 09
Felix Courten 2. – 4.VIII 09



- 44 Aquarell „Blumen“ Sig **L. Begas Parmentier** 21-31 Aug 09
Albrecht von Schwartz (Ottonies Bruder)
Mama Degenfeld
Pepino
Otto von Stetten (KV) 16.-18. Aug 09

45 **Charlotte** (von Württemberg) 19.-22 August
Pauline zu Wied 19.-22.VIII 09
Henry und Nele van der Velde 22 aout 09

46 **Henry van de Velde** (KV) 24 aout – 13 sept
Maria van de Velde 2 sept – 13 sept
Mädi Bodenhausen
Pepino (KV) 23. Aug – 23. Sept
Margarete von Brauchitsch (KV) 23.

47 **Albrecht von Schwartz**
W.A. Hildenbrandt (KV) 8.-11. Okt 09



48 Bleistiftzeichnung „Heuberghaus 1256 mtr“ Sig. **W.A. H.**
Hildenbrandt (KV) Okt 09
Mädi 1.-25 Oktober 09
Eberhard Bodenhausen

49 **Hofmannsthal** 11.. – 22. X

50 **Luli (Bodenhausen)**
Carola Reck 22. 11. – 29.11. 09



51 Aquarell „Wanderer“ Sig. **Max Kleiber** (KV) 17/5 10

52 **Egon Beroldingen** 18.12.09 für 3.1.10
W.A. Hildenbrandt (KV) 21 Jan 1910
Liselotte Degenfeld Schonburg 24.-26.I
Harry Graf Kessler (KV) 9. - 17.II.10
Dora Bodenhausen „als Reconvaleszentin“ 6.-21. Februar
Anna Marie von Schwartz 28.2.-21.9.

53 **Egon Beroldingen** 22. – 25.4.
Max Kleiber (KV) prof. 15-17 Mai 1910



54 Aquarell „Grabmahl – Erinnerung an Altenbeuern“ 16. Mai 1910
 Sonnett „Neues Leben“ Erinnerung an **Jan Sig. Max Kleiber** 16.5.1910

55 **Egon Beroldingen** 1. – 5. Juni
Mutter Degenfeld 6. Mai 1909 bis 13. Juni 1910
Max Kleiber (KV) 23-25 Juli 1910 „Vor Abreise nach Dalmatien und Bosnien mit der Hoffnung auf frohes Wiedersehen und mit tausend Vergelt´s Gott“
Wilhelm Auberlen (KV) 27. Juli 10

56 **Carola Reck** 25. Juli – 8. August 1910

57 **Elsa Bruckmann** (KV) 29.VIII - 1.IX
Leo Putz (KV) 30.8.-2.9. 1910



58 Buntstiftzeichnung „Paar auf der Südterrasse – Wo ist denn nur die schöne Gegend?“ **SIG. Hinkl** Sept. 10
Edith Rockefeller Mc. Cormick sept 5 1910



59 Buntstiftzeichnung „Taubertal vor Rothenburg“ **Sig. Hinkl Eberhard** (Bodenhausen) 29 August – 17 september 1910



60

Bleistiftzeichnung „der kleine Reitersmann.1910“ Sig WAH
Willy Hildenbrandt (KV)
Tora und Otto Haas Heye 19. 22. XI 1910
Gerty und Hugo Hofmannsthal (KV) „Zwölf schöne und liebe
 Tage“ 4 – 16 October 1910
Annette Kolb (KV)



61

Bleistiftzeichnung „Mann mit Kind und Hund“ Foto **Pepino**
 an der Staffelei
Graf Carlo Courten 22.-24.
A. J. Pepino 15. Sept – 24. Okt



62

Buntstiftzeichnung „Maler an der Staffelei“ Sig. **Pepino (KV)**



63

Kreidezeichnung „Damenportrait“ L`heureux Modéle
Elisabeth Rysselberghe
Theo van Rysselberghe (KV) 24-28 Décembre 1910

- 64 **W.A. Hildenbrandt** (KV) 9. Sept – 29. Okt 1910
Dora Bodenhausen auf Urlaub nach Bredeney 1. Aug-30 Okt.
Hugo Bruckmann (B) 9.XI – 12. XI 1910
Graf Kalnein (B) – **Gräfin Kalnein** auf der Hochzeitsreise 7.-12.11.10
Carola 16.-21. Nov 1910



- 65 Kreidezeichnung „Gut der Familie **Bodenhausen – Degenershausen** grüsst Neubeuern“ Sig. **W. Hildenbrandt** (KV) (nach dem Krieg von den Kommunisten zerstört)

- 66 27 dec 10 – 3 jan II **Henry van de Velde** (KV)



- 67 Bleistiftskizzen „Reiseerinnerungen“ Sig. **Max Kleiber** 6/6 1911
Babeth van Rysselberghe 24 Decembre – 3 Janvier 1911
Egon Beroldingen 27.12.10 – 3.1.11
Eberhard (Bodenhausen) 23.12.10 – 5.1.11

- 68-69 Gedicht über 5 Schlossfrauen
Julie, Ottonie, Mädie (Frau Direktor **Bodenhausen**), **Gerty** (**Gertrude von Hofmannsthal**), **Babette** (**van de Velde**)
SiG. **R.A. Schröder** (KV) 31. Oct 1910 – 6. Januar 1911
„davon 2 Tgae im Bett“
Gerty und **Hugo Hofmannsthal** (KV) 28ten XI – 9ten I 1911
Hugo von Hofmannsthal las im sog. „Blauen Zimmer“ (Arbeitszimmer von Julie) zum ersten Mal aus dem *Rosenkavalier*, der am 26. Januar 1911 in Dresden uraufgeführt wurde.
Rudolf von Simolin (B)
Annette Kolb (KV) 7. – 10. 13. – 17. I.11 zwei Mal Teilnehmer der sog. „Neubeurer Woche“ zwischen Weihnachten und Neujahr

*Fünf Frauen möchte ich Euch besingen
In einem complizierten Schloß
Ich hoff es möge mir gelingen!
(Das Schloß ist wirklich riesengroß!)*

*Die erste heißt Frau Juliette,
Des Hauses eigentliche Fee.
Von Perlen trägt sie eine Kette;
Und ohne sie mißrät der Tee.*

Noch keine Frau gefiel mir besser.
 Frau Julie ist so schön als gut.
 Zerbrich ein gülden Tafelmesser!
 Was tut ´s? Sie lächelt - voilà tout.

Das Mißbehagen muß entschlafen,
 wenn es in ihre Nähe kam.
 Sie macht die umfangreichsten Grafen
 Und selbst zwei deutsche Dichter zahm.

Dann folgt die zweite Frau vom Hause;
 Das ist die Gräfin Ottonie,
 Spendiert Bonbons in stiller Klause
 Und trägt am Hinterkopf Chichi.

Und nun – oh stärkt mich ihr Camönen,
 Sonst geht mir noch die Puste aus!-
 Es tönt mein Lied zum Preis der Schönen,
 der Frau Direktor Bodenhaus! (en)

Sie ist mit Tugenden gesegnet
 Und übt sie aus zu jeder Frist
 Falls ihr nicht irgendwas begegnet,
 das etwa nicht ihr „genre“ ist.

Frau Gerty tut sich gern verwandeln
 Wenn wieder mal der Abend kam,
 schmückt sich mit Locken, Blumen, Bandeln,
 Erscheint sogar der Hutmadam.

Sie ist verschwägert mit der Muse.
 Allein der böse Hugo schwebt
 Für sich nur auf dem ...
 Und keiner ist der gerty..

Die fünfte frau, von der ich melde,
 Ist Fräulein noch und heißt Babette,
 zwar sie entwich mit van de Velde;
 Doch blieb im Buch hier ihr Portrait.

Betrüblich klingen Abschiedsgrüße.
 ... „Bockelchen“ (er hört ´s ja nicht)
 Lud mich auf ´s Nächste ein; drum schließe,
 „Auf Wiedersehen“ dies Gedicht.



70

Aquarell „Sonnenuntergang“ Sig. **Max Kleiber** (KV)
Carola Reck 16. Januar – 25. Februar 1911
Fritz und Dora von Gemmingen (B) 4.-6. März

- 71 **Wilhelm Auberlen** (KV) 25./26. März 1911
Rudolf von Simolin (B) 26. März 1911
Fritz Gemmingen (B) 26.-28. März
Maria und **Babeth van Rysselberghe** 1. Avril 1911
Dora Bodenhausen mit **Christa** 1. Aug. 1910 – 3. IV 1911
- 72 **Hansi, Karin** und **Luli Bodenhausen** 10. August 1910 – 7/4 1911
Encore et toujours **Babeth (van Rysselberghe)**Lundi de Paques 1911
Egon Beroldingen
Walter von Reichenau (B) 13.-15.4.1911
W.A. Hildenbrandt (KV) 22.-24.VI 11
- 73 **Hildenbrandt** (KV) 22. – 24.5.
Hofmannsthal ohne **Gerty** 23-28 April 1911
Annette Kolb 16.5.11
*„Laß die Neider neiden
und die Hasser hassen
Was Gott Dir gönnt
muss man Dir lassen“*
Sig. **Max Kolb**
Paul Hügel 1./VI – 5./VI 1911
- 74 Kreidezeichnung „Meeresgrotte Pescena bei Dubovica Dalmatien“
Sig. **Max Kleiber** (KV) 5/6 1911
- 75 **Max Kleiber** (KV) vom 4ten bis 6ten Juni 1911
Egon Beroldingen (B) 2.-7. Juni
Carola Reck 30. Mai – 8. Juni
- 76 **Egon Beroldingen** (B) 31. Juli – 6. August
- 78 **W.A. Hildenbrandt** (KV) 16.-17. August
Edward Robinson (B)July 31-August 21, 1911
Elisabeth Robinson
- 79 **Annette Kolb** (KV) **Max Kolb** 9. September 1911
*„In die Vergangenheit Schauen,
In der Gegenwart bauen,
auf die Zukunft vertrauen!“* (**Max Kolb**)



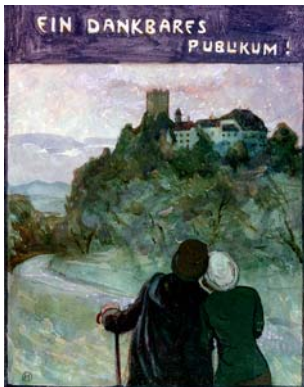


80 Buntstiftzeichnung „Pavillon Südterrasse bei Nacht – Es ist als ob der Himmel, Die Erde still geküsst.“
Sig **W.A. Hildenbrandt** (KV) 30.VIII-6.IX 1911



81-82 Aquarell „Schlossansicht von Altenmarkt“
Sig. **Leonard Shoebridge** September 15 1911

83 **Eberhard** (Bodenhausen) 25/9 – 5/10. 11
Annette Kolb 8/10 – 12/10
Fritz Behn (KV)



84 Aquarell „Paar in Betrachtung des Schlosses mit Blick von Altenbeuern – Ein dankbares Publikum“ Sig. **H Hinkl**



85 Pinselzeichnung „“ Jäger – Der Wilde Jager“ Sig. **Fritz Behn**



- 86 Aquarell „Jagdszene mit Hase und Fasan – Erlegt im Todtenwöhr am 20. Okt. 1911 von **W.A. Hildenbrandt**“ Sig. **B.H. Bine Hildebrandt**
Gerty und Hugo von Hofmannsthal 6. bis 18. October 1911
Annette Kolb 16 – 18. October 1911

- 87 **Bine Hildenbrandt** (zum I. Mal!) **W.A. Hildenbrandt** (KV) vom 16. – 24. Oktober 1911
Egon Beroldingen 23.-27.X
Dora Bodenhausen mit Hans-Wilke (Bodenhausen)
 27. Sept. 27. Okt.

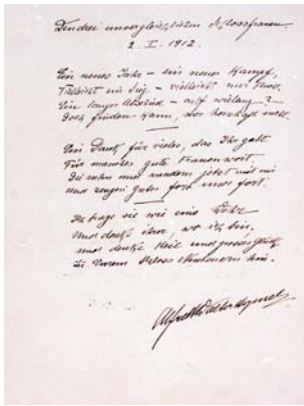
- 88 **Wilhelm Auberlen** (KV) 1. Nov 11
Pepino 4. Sept. – 29. Nov. 1911
Carola Schmitz Alers 15.-17. XII 1911



- 89 Aquarell „Bauernhäuser“
Alfred Walter Heymel (KV) 27.12.11
Gitta Heymel 27.12.11
 Price Collier (B) XVII XII MCMXI



- 90 Bleistiftzeichnung „**Otonie**“ Sig. **RW** 28/12 11



91

Gedicht „Den 3 unvergleichlichen Schlossfrauen“

“Ein neues Jahr – ein neuer Kampf,
Vielleicht ein Sieg – vielleicht nur Flucht.
Ein langer Abschied – auf wie lang?
Doch finden kann, wer herzlich sucht.

Ein Dank für vieles, das Ihr gabt
Für manches gute Frauenwort.
Die ruhn und wandern jetzt mit mir
Und zeugen gutes fort und fort

Ich trage sie wie eine Wehr
und denke ihrer, wo ich bin.
Und denke Heil und grosses Glück
Zu Eurem Schloss Neubeuern hin.
Alfred Walter Heymel (KV) 2.I.1912

92

A.d.A. „Neubeurer Literaturwoche“

Eberhard 23.XII 11 – 2.I.12

Henry van de Velde 28 dec 11 – 2 jan 12

Egon Beroldingen 30.12.11-2.1.12

Annette Kolb 2.1.12 – 4.1.12

Sissi Brentano 7.1.12 – 8.1.12

Henry Heiseler 7-8 I 12

Annette Kolb 2.I.12-9 I 12

Gerty und Hugo Hofmannsthal 28 XII – 11.I.1912



94

Tuschzeichnung „Grete Wiesenthal“ (Tänzerin und Frau von Erwin Lang)

Sig. Fritz Behn (KV) Neubeuern 1912



95-110

Text und Skizzen „Sylvester auf Neubeuern“

Kinder u.a. Marie-Therese

Ottonie und Gerty (Hofmannsthal)

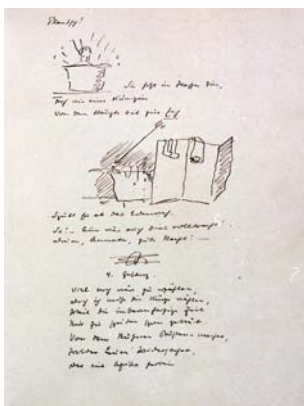
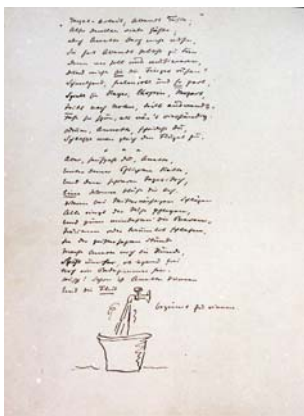
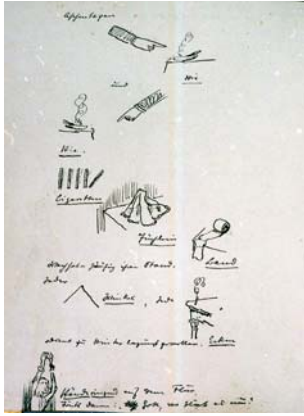
Baronin Bodenhausen

Julie Wendelstadt

Hugo Hofmannsthal (KV)

Annette Kolb (KV)

“Bildhauer Fritz Behn (KV) modelliert einen Kopf von Hugo von Hofmannsthal“



116 **Otto von Stetten** 10. -12. VI / 15. – 18.VII
van der Capellen 23.5. – 20.6.



118 Aquarell „Berghütte – Bisika Staja – Mosargebirge Dalmatien“
 Sig. **Max Kleiber** (KV) 2/6 **1914?**
Luli von Bodenhausen



119 Aquarell „Einweihung des Marktbrunnens – von rechts **Baronin Wendelstadt, Ottonie Degenfeld – Marie Therese** im Blauen Kleid mit Hut“(9. Juli 1912)
 Sig **W. Hildenbrandt** 1912

120 **W.A. und Bine Hildenbrandt** 20-21 Juli 1912
Edward Robinson

121 **Otto von Stetten** 20. – 22. Juli 12
Henry van de Velde 28-29 julien 12

123 **Elisabeth, Hans, Wolf** (10. – 12. VIII) und **Ernestine von Reck** (7. – 15. August 1912)
W.A. Hildenbrandt (KV) 16. Aug 1912 von 3-6 Uhr
Heinrich Mutzenbacher 20. – 27.8.1912

124 **Clara Prinzessin von Bayern** 2/8 12
Maria Amalia, Maria-Therese und **Margarethe Herzoginnen von Württemberg**
Graf Harry Kessler (KV) 6/8
Professor Behn (KV) 6/8 (*Anm. der Eintrag ist von Prof. Behn für Beide*)

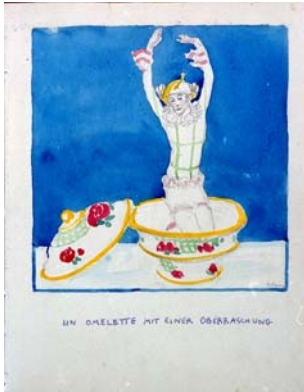


125 Bleistiftzeichnung „Pferd und Esel“

126 **Henry van de Velde** 28 aug – 4 sept 12

127 **Grete Wiesenthal (KV) Erwin Lang (KV)** 28.X.1912
Gerty und Hugo von Hofmannsthal (KV) 28X – 2.XI 1912 „
nach den Stuttgarter Ariadne-tagen“

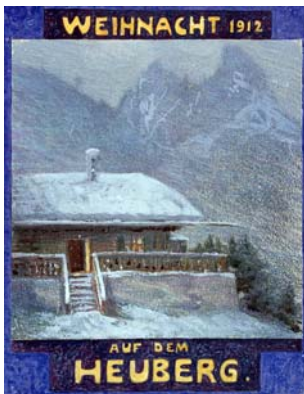
128 **Egon Beroldingen** 16. – 24.9.
Eberhard 18/25 9. 12
Mädi Bodenhausen



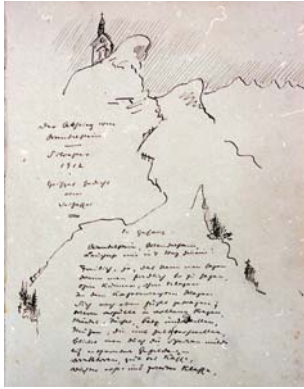
130 Aquarell „Ein Omelette mit einer Überraschung“ Sig. **E. Lang** (KV)
Das Bild stellt **Grete Wiesenthal** dar, in ihrem Tanz im „Bourgeois gentilhomme“ („Der Bürger als Edelmann“) im Vorspiel zu „Ariadne auf Naxos“. (Kommentar von **MTM Degenfeld**) **G. W.** tanzte den Küchenjungen.

131 **W.A. Hildenbrandt (KV)** 18. Dezember 1912
Helene Nostitz-Wallwitz (KV)
Alfred Nostitz-Wallwitz (KV) 21. – 30. Jan 13
Egon Beroldingen 20.12.12 -1.1.13
Eberhard (Bodenhausen) 23.12.12 – 2. I. 13
Henry van de Velde (KV) 26-12-12 – 2 Janv. 13

132 **Anton Josef Pepino (KV)** 9. Sept. bis 9. Nov. 1912
W.A. Hildenbrandt (KV) 20.-24. Novbr. 1912
Frances von Berlepsch 16. – 30. Nov



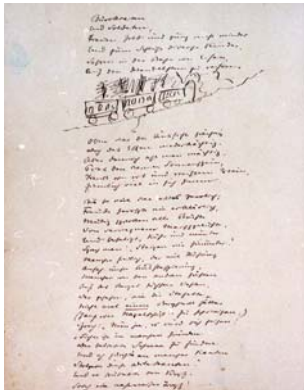
134 Kreidezeichnung „Heuberghütte – Weihnacht 1912 Auf dem Heuberg“ Sig. **H Hildenbrandt (KV)**



135-141

Der Abstieg vom Wendelstein.
Silvester 1912
Episches Gedicht vom Verfasser

1. Gesang
Wendelstein, Wendelstein,
Leuchtest mir in `s Herz hinein!
Freilich, ja, das kann man sagen,
Ohne Kummer, ohne Klagen
In dem kraftbewegten Wagen
Sich nach oben fühlt getragen;
Warm verhüllt in wollene Kragen,
Mäntel, Tücher, Pelz und Decken,
Mützen, die uns halb verstecken,
Blickt man durch die Scheiben milde
Auf entfernte Gefilde.-
Direktoren, gut bei Kasse,
Dichter erst- und zweiter Klasse,



Bürokraten
Und Soldaten,
Frauen hold und jung nicht minder
Und zum Schluß diverse Kinder,
Saßen in der Bahn von Eisen,
Auf den Wendelstein zu reisen.
Oben war die Aussicht prächtig
Doch das Essen niederträchtig.
Aber dennoch aß man mächtig,
Prieß den warmen Sonnenschein,
Trank von rot und weißem Wein,
Ziemlich viel in sich hinein.



Bis so weit war alles herrlich;
Freude herrschte wie erklärlich,
Mutig schwollen alle Brüste
Von verwegendem Marschgelüste,
Und beseligt, kühn und munter
Sprach man: "Steigen wir hinunter."
Mancher freilich, der mit Rührung
Ansah unsre Ausstaffierung,
Mancher von den andren Gästen
Auf des Berges höchster Vesten,
Der gesehn, wie die Stafette
Nicht mal einen Bergstock hätte,
(Ganz von Nagelschuh`n zu schweigen,)
Sprach: "Nun ja, es wird sich zeigen!
"Sicher ist in manchen Gründen
Der beliebte Schnee zu finden
Und ich fürcht` an mancher Kanten
Stolpern diese Dilettanten."
Und er schüttelte den kopf.
Solch ein naseweiser Tropf!-

2. Gesang
Freilich, freilich, so zu sagen,
Folgt jetzt und ein Buch der Klagen,
Schon die allererste Strecke
An des Abstiegs höchster Ecke



Bringt hervor ein Bild zum Weinen
 (Andern will es komisch scheinen)
 Oben von der sichern Spitze
 Macht man drüber faule Witze.
 Auch die unten vorgesprungenen
 Lachen drob aus vollen Lungen.
 Aber, aber voller Beben
 Sieht man in der Mitte schweben
Schröder mit verkrampten Beinen
 Angekrallt an steilen Steinen,
 Auf des Schnees blanker Kruste
 Schwindelnd, schwitzend, ohne Puste,
 Die Cigarre im Gesicht
 Stolpert niederwärts der Wicht.
 Und hinwiederum auch Jene,



Nostitz` s liebliche *Helene*
 Schwankt beklommen, wie von Sinnen
 Auf des Abgrunds steilen Zinnen,
 Ach, was sagte wohl, *Helene*
 Säh er diese Schreckensscene,
 Sagte wohl Dein Großpapa,
 Sagte wohl, *Suworow* da?
Bockelchen (Eberhard von Bodenhausen) tut aufwärts
 langen,
 Um *Helenen* auf zu fangen.
 Ach sie stürzt, daß Gott erbarm,
 In den starken Männerarm!
 Und so geht es wenig munter
 Widerstrebungsvoll hinunter.
 Eine Pause in den Qualen
 Bilden die Horizontalen.
 Aber dann, oh weh! Oh weh!
 Steile Lehne, Eis und Schnee?
 Selbst die Meister der Besteigung
 Kommen hier in schiefe Neigung,
 Rutschen öfters etwas aus.
 (Die „Norddeutschen“ sehn`s mit Graus)



Egon, (Beroldingen) der von Berges Kanten
 In hauptstädtischen Gewanden
 Seelenruhig niedersteigt,
 Fühlt sich seitwärts abgeneigt,
 Rollt auf einer weißen Schiefe
 Zwanzig Meter in die Tiefe.
 Dies war links. Auf rechter Seiten
 Kommt der *Hofmannsthal* in`s Gleiten.
 Spricht der König der Poöten:
 „*Gerty*, (*Hofmannsthal*) ach, mein Halt ging flöten,
 „Liebe *Gerty*, ach, ich rutsch,
 „*Gerty*, schau, schon bin ich futsch.“
 In Gestalt einer Spirale
 Rollet abwärts *Hofmannsthale*,
Gerty schreit
 Wie nicht gescheit;
 Und *Helene*
 An der Lehne
 Fühlt im Auge eine Träne,



Baut in ihrer Todespein
 Nun auf *Eberhard* allein:
 Und er schleift sie mitleidlos
 Nieder in des Thales Schoß.
 Doch was sollen meine Klagen
 Von dem Dichter *Schröder* sagen?
 Blau und violett von Wangen,
 Tut er wanken, straucheln, hangen,
 Bis ihn *Henry* (van de Velde) engelsgut
 Und *v. Nostitz* stützen tut.
 Muse decke deinen Schleier,
 Muse, dämpfe deine Leier,
 Sprich es nur zum Schluß noch aus:
 Alle kamen gut nach Haus,
 Wünschten sich ein „Prost Neujahr“
 Nach bestandener Gefahr.

Von **Rudolf Alexander Schröder** (KV)

- 142 **Gerty und Hugo Hofmannsthal** (KV) 29 XII – 6.I. 1913
Annette Kolb (KV) 13-16.1.13
Carola von Reck 28.1. – 2.2.13
Egon Beroldingen 19. – 25.3.



- 143 Federzeichnung „Kapelle am Fluß“
Amalie Bodenhausen 7-9 April 1913
Klara von Boetticher 7.-9. April 1913



- 144 Foto „**Christian Leden** auf Grönland“ „To **Baronin Wendelstadt** the Lady of Sunshine Castle with sincerest greetings from **Christian Leden**“ (B)

151 **Otto und Mathilde von Hügel** 14. – 20. Oktober 1913
*Ohne Gott ankerlos
 Ohne Gott arm und bloß,
 In Gott reich und groß.*

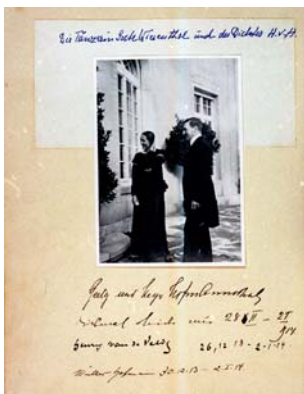
28 Oct 1913 **Ute Kolb**
*„mit dem heutigen Tag die fertigen Glashäuser gesehen,
 welche eine dauernde Schmückung für das prachtvolle
 Schloß Neubeuern sein werden!
 1. November **Konrad Degenfeld**
Alb.von Rappard 4.11.13*

152 **Magdalene Pepino** 16 Oktober – 4 November 1913
 10. Sept – 7. Okt in Hinterhör
 7. Oktober – 9. November 1913 im Schloß 1268er
Pepino (KV)

153 **Luli von Bodenhausen**



154 Pinselzeichnung „Figuren“ Sig. **Wilhelm Müller Hofmann**
 (KV) 2. Jan 1914



155 „Neubeurer Literaturwoche“

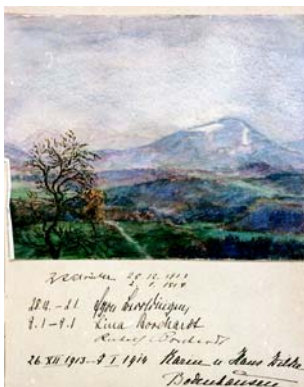
Foto „**Hugo von Hofmannsthal** und **Grete Wiesenthal** in
 Stuttgart

Premiere der „**Ariadne auf Naxos**“

Gerty und **Hugo von Hofmannsthal**

Henry van de Velde 26,12 13 – 2-1-14

Müller Hofmann (KV) 30.12.13 – 2.1.14



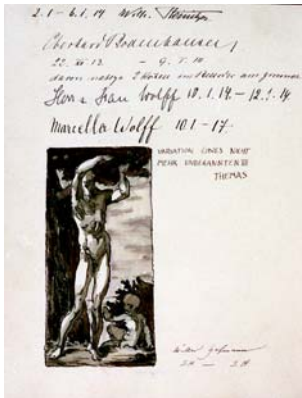
156 Aquarell „**Berglandschaft**“

Rudolf Alexander Schröder (KV) 28.12.1913 / 2.1.1914

Lina Borchardt / **Rudolf Borchardt** (KV) 8.1.-9.1

Karin und **Hans Wilke Bodenhausen** 26. XII 1913 – 7.I 1914

157 Text Weihnachten 1914 (u.a. mit **Otonie, van de Velde**)
Rudolf Alexander Schröder (KV)



158 Pinselzeichnung „Männlicher Akt mit Knabe – Variationen eines nicht mehr unbekanntes Themas“ Sig. **Müller Hofmann** I.14 – I.14
Eberhard Bodenhausen 22.XII.13 – 9.I 14
Herr und Frau Wolff 10.1.14 -12.1.14
Marcella Wolff 10.1. -17.

159-160 Geschichte: „**Frau Recka´s** Schlittenfahrt“
Ort der Handlung: Umgegend eines herrlichen Schlosses am Inn

Zeit der Handlung: Gegenwart

Personen: **Gräfin Mutter Degenfeld**, **Baronin Wendelstadt**, die Heldin des Poem´s **Frau Recka**, ein Dichter „Mops“, ein philosophisch angehauchter Kutscher, zwei Pferde, ein Schlitten u. viele Rehe und Hasen

Sig. „Mops“ **Stetten** 31. Jan. – 3 februar 14.

Mädi Bodenhausen 21. Dez 1913 – 8.II 14

„Dies Mal war´s eine gesunde und frohe Zeit, viel Sonne u. Schneeherrlichkeit nicht zu vergessen der Rodel und Ski bis der Seppel scheidet mit lahmem Knie“

161 **Christa Bodenhausen**
*sagt leb wohl liebe **Sisi (Julie)** und liebe **Otonie**, es war schön in Neubeuern*

15. Dez. 13 – 16 Feb 14

Frances von Berlepsch 17.-19. Febr. 14

von Stetten 20/23.

Ludwig von Hofmann (KV) 20.-23.2 14

Elli von Hofmann

Emy Heiseler 20/23 II 14

Henry Heiseler (KV) 20/23 II 14

Müller Hofmann (KV) 20/23 II 14

162 **Carola von Reck** 21. Nov 13 – 16. Febr 14 und 28. März – 3. April

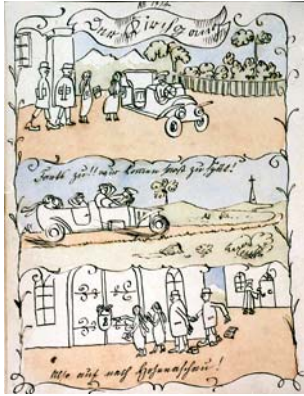
Emy Heiseler 21 – 13 May 1914

W.A. Hildenbrandt (KV) 21. – 23. März (als Arbeiter)

Marcella Wolff April 3ten – 14.

Hanna Wolff April 3ten – 14.

Maria van de Velde öfters Mimi genannt 7.2. – 7.4. 1914



163-164 Kolorierte Federzeichnungen
 „Der Kirchgang“ 1914
 Fahrt zu!! Wir kommen sonst zu spät!
 Also auf nach Hohenaschau!



Was ist das für ein Weinen wohl!
 Die Fahrt geht schneller als sie soll!!
 Ach liebe **Julie** es war eine wundervolle Predigt!



165 Laufsport „System Reichenau“ und „Das edle Weidwerk wird mit Erfolg nur vom Grafen ausgeübt.“



166 Tennisszene „Die Kampenwand sufriert wieder mal mächtig!“
 „Mutter Nil“
 Egon Beroldingen (B) 7. – 16.4. 14
 Walter von Reichenau (B) 7. – 16.4.14

167 **Annette Kolb** (KV) 26. – 30. April 1914
Antonie Beaulieu-Marconnay (Frau von **Olivier Freiherr von Beaulieu-Marconnay** 1863-1845 Kammerherr und Oberhofmarschall u. General-Major vgl.: **TB Kessler** Bd. 2 Namensreg. S551)
Mädi Bodenhausen 2.-20.V.14

Hans Wilke Bodenhausen



168 Kolorierte Federzeichnung „ Entwicklung eines architektonischen Motives nicht nach **Darwin**, sondern nach perspe. Regel von einem alten Perspektivikus“ Eine Fachsimpelei bei Regenwetter Schloss Neubeuern. 21 Juni 1914
 Sig. **Max Kleiber** (KV) 31/5 bis 2/6. 1914

169 **Egon Beroldingen** (B) 1.6.-7.6.

170-171 Erinnerungen an den Johannistag **Haas-Heye** 14.VI. – 10.VII 1914

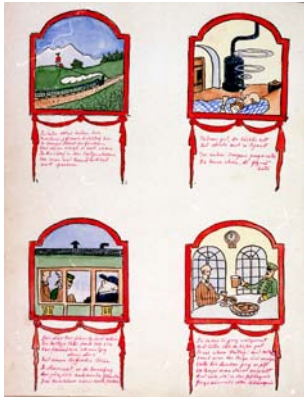


172 **Maria van de Velde** 18.1. – 24.1. 1915
Puppi van de Velde 23. – 24.1.15
 „Zu dankbaren Erinnerung an die liebevolle Pflege im Schloß Neubeuern“
 5.I. – 29 I. 15 (**Otonie Degenfeld** hat **Campenhausen** das Gästebuch ins Gefangenen Lager Traunstein gebracht)
 „Stempel vom Gefangenen Lager Traunstein empf. 16. Feb. 1915



173-177 Pinselzeichnungen „Die Leiden des „nicht mehr ganz“ Jungen **Campi** Ano 1914
 Sig. Gezeichnet und gedichtet im Februar 1915 **B. von Campenhausen**

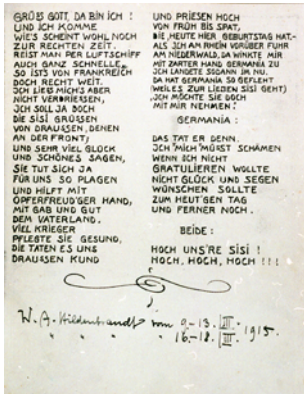




178 Kreidezeichnung „Fliegerangriff“ Sig. W.A. Hildenbrandt (KV)



- 179 Pinselzeichnung „Der kleine Feldgräue – Zum Geburtstag 1. März 1915“ (Christa Bodenhausen und MTM Degenfeld spielen zu Sisi´s (Julie) Geburtstag)
W.A. Hildenbrandt (KV)



- 180 Gedicht zu Sisi´s Geburtstag von W.A. Hildenbrandt (KV) vom 9.-13./III und 16.-18./III 1915

- 181 Frances von Berlepsch 15. – 17. März 15

- 182-184 Text über den Krieg Sig. Waltraud von?

- 186 Heron Schwartz
Puppie (van de Velde) Marcella (Wolff) „Für die so schönen Tage in Neubeuern herzlichen Dank Pfingsten 1915“
Carola von Reck 22. – 31. Mai 1915



- 187 Aquarell „Ostbau mit Innenhof“ Sig. Fritz Stein 1915 Ein herzlichst „Vergelts Gott“ für die schönen Tage vom 10. Mai bis 7. Juni 1915

- 188 Puppis van de Velde 5-8.12.14
Marcella Wolff
W.A. Hildenbrandt (KV) 11. – 15. Dezbr. 14

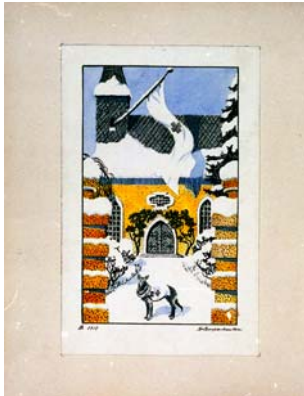
- 189 Egon Beroldingen 10.-12. VII

- 190 Wilhelm von Auberlen 29. Oct -4. nov 14
Puppie van de Velde „Tausend Dank für die herrlichen Osterferien in Neubeuern.“ 25.3. – 12.4.15

Marcela Wolff
Hanna Wolff 10.12.IV 15

191 **Eberhard** 29-1.7.15
Karlo Schwartz-Braunschweig 30/6 – 1/7 1915
Mädi Bodenhausen 29. Juni – 9. Juli nach schweren Tagen

192 **Annette Kolb**
Wilhelm von Auberlen (KV) 10. – 14. August 1915
Puppies van de Velde 9.7. – 15.10.15



193 Kolorierte Federzeichnung „Kirche im Winter mit Sanitätshund“
Sig. **B. Campenhausen** Ao. 1915



199 2 Pinselskizzen „Feldpostkarten“ Weihnachten 1914 Vielen herzlichen Dank für das Paket und gute Feiertage Ihr! M.h. Eisernes Kreuz mit Reiter

200 Sig. **Jan, Lotte, Magdalene Pepino (KV)** 14. Sept. 1915 – 6. febr. 1916

202 **Pepino (KV)** 14. September 1915 – 6. Februar 1916

204 **Karin Bodenhausen** 22.XII 15 – 17. II 16
Mädi Bodenhausen 6. – 8. Mai 16



205 Bleistiftportrait „**Großvater von Schwartz**“ Sig. **W.A. Hildenbrandt (KV)** 5. 11. Juni 1916 und 13. – 16. Juni



206 Federzeichnung „Weinendes Auge – Zerbrochenen Vase“
Sig. Ernst Geiger (KV) 20. Juni 1916

207 Sig. Großvater Schwartz ? 10/5 – 20/6.16

208 Wilhelm von Auberlen (KV) 14. – 23. Juni 16
Carola von Reck 18.-26. Juni 16
Sig. Mädi Bodenhausen 3.- 6. Juli 16



209 Aquarell „Frauenakt“ Wilhelm von Auberlen (KV) 1916

